

Wirtschaftsreise öffnet Türen in Korea und Japan

Der Weltraum ist eine internationale Angelegenheit. Länder und Unternehmen arbeiten weltweit eng zusammen, um in der Atmosphäre aktiv zu sein. Wer hier nicht vernetzt ist, hat keine Chance, mitzuwirken.

20.01.2015 - 12:00



Foto-Credit: WKO/FFG

Um künftig noch mehr Spitzentechnologie aus Österreich ins All zu befördern, bringt die FFG gemeinsam mit dem AußenwirtschaftsCenter der Wirtschaftskammer Österreich in Seoul und Tokio heimische Unternehmen bei einer Wirtschaftsreise in engen Kontakt mit den wichtigsten Playern aus Asien. Korea und Japan stehen aufgrund ihres erheblichen Investitionsvolumens im Fokus. Erste Türen zu öffnen, um einen Teil dieser Investitionsgelder nach Österreich zu bringen und so hier hochqualifizierte Arbeitsplätze zu sichern, ist Ziel der Wirtschaftsreise in beide Länder.

Während der Reise (18.-20.1.2015) vertiefen die Vertreterinnen und Vertreter von führenden Unternehmen aus der österreichischen Raumfahrtindustrie, darunter beispielsweise die RUAG Space GmbH, TTTech oder Pankl Aerospace Systems, ihre Kontakte vor Ort. Arbeitsmeetings mit intensiven B2B-Gesprächen bei großen asiatischen Playern wie „NEC TOSHIBA Space Systems“, „Mitsubishi Electric Corporation-Space Systems“ oder der „Korean Air – Aerospace Division“ stehen am Programm und dienen dazu, Kooperationen anzubahnen. Darüber hinaus warten Besuche der jeweiligen Space Agencies und Forschungsinstitutionen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die FFG nützt ihre Kontakte und ihr Wissen, um in möglichst kurzer Zeit einen effizienten Know-how Transfer möglich zu machen. Der Leiter der zur FFG gehörenden Agentur für Luft- und Raumfahrt, Harald Posch, präsentiert die österreichische Weltraum-Landschaft und die Aktivitäten in diesem Bereich. Die Wirtschaftsreise ist Teil der Internationalisierungs-Strategie der FFG und wird zudem von der Internationalisierungsoffensive „go-international“ des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich gefördert.

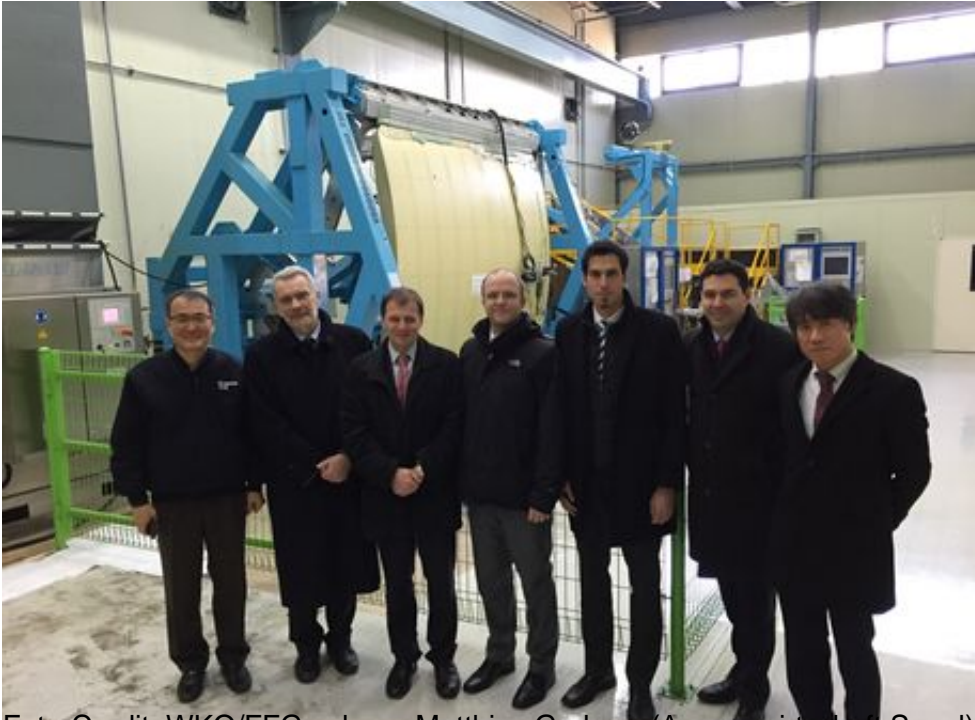


Foto-Credit: WKO/FFG; v.l.n.r.: Matthias Grabner (Aussenwirtschaft Seoul), Harald Posch (FFG), Hans Martin Steiner (Siemens), Oliver Santa (Test Fuchs Seoul), Michael Rohregger (Test Fuchs Österreich), Reinhard Marak (Aussenwirtschaft, ARGE Offset), Korean Representative



Foto-Credit: WKO/FFG

Kontakt



Mag. Henrike Hügelsberger MSc
Coordinator International Cooperation

T 05/7755-7016

henrike.huegelsberger@ffg.at